



Fachbereich 3
Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Solidarität mit den ausgesperrten Streikenden der Lippischen Nervenlinik Dr. Spernau, Bad Salzuflen

Seit dem 30. April 2009 streiken die Kolleginnen und Kollegen der Lippischen Nervenlinik Dr. Spernau in Bad Salzuflen. Seit dem 30. Juli 2009 sperrt der Arbeitgeber die Streikenden aus. Eine Angriffsaussperrung hat es im Gesundheitswesen bisher noch nicht gegeben. Damit hat die Tarifaueinandersetzung eine neue Dimension erreicht.

Die Beschäftigten wollen endlich die Sicherheit eines Tarifvertrages. Bisher gibt es nur individuelle Arbeitsverträge mit Bedingungen, die immer schlechter werden.

Der Arbeitgeber setzt LeiharbeiterInnen als Streikbrecher ein. Die Qualität der Versorgung in dieser Akutpsychiatrie mit öffentlichem Versorgungsauftrag bleibt dabei auf der Strecke. Eine in der Psychiatrie notwendige tragfähige Beziehung zwischen PatientInnen und Pflegekräften ist mit LeiharbeiterInnen nicht möglich.

ver.di hat den Landesschlichter des Landes Nordrhein-Westfalen, Bernhard Pollmeyer, um Vermittlung gebeten. Der Arbeitgeber lehnt eine Schlichtung ab.

Wir erklären unsere Solidarität mit den streikenden Kolleginnen und Kollegen und fordern den Arbeitgeber auf: Herr Spernau kommen Sie zur Vernunft! Nehmen Sie die Angriffsaussperrung zurück und verhandeln Sie endlich mit der Gewerkschaft ver.di.

Name	Wohnort	Unterschrift

Bitte schicken an: ver.di-Bezirk Herford-Minden-Lippe, Simons carré 2, 32427 Minden oder per Fax: 0571-21801 oder mailen an gst.minden@verdi.de